



**Protokoll
des
3. Ordentlichen Verbandstages
des
DVET e.V.
2014**

Verbandstagsleitung:
JÜRGEN BEIER, Berlin
KERSTIN KALLMANN, Berlin

Protokoll:
VENKA MICHAELA ZIMMER, Hamburg

Hamburg, den 29.05.2014

Inhaltsverzeichnis

1 Begrüßung und Eröffnung des Verbandstags	5
2 Feststellung der Anwesenheit und der Stimmenanzahl	5
3 Wahl eines Protokollanten/einer Protokollantin	5
4 Aussprache über die vorläufige Tagesordnung und Festlegung der endgültigen Tagesordnung	5
5 Berichte	5
5.1 Berichte der Präsidiumsmitglieder	5
5.2 Bericht der Kassenprüferinnen	6
6 Entlastung des Präsidiums für die Geschäftsjahre 2012/2013	6
7 Einführung einer Reisekosten-Ordnung des DVET	6
7.1 Vorstellung und Diskussion	6
7.2 Beschluss	6
8 Finanzen	7
8.1 Haushaltsplan 2014	7
8.2 Haushaltsrahmenplan 2014/2015	7
9 Wahlen	7
9.1 Wahl des Präsidiums	7
9.2 Wahl der Kassenprüfer	8
9.3 Wahl der Mitglieder des Verbandsschiedsgerichts	8
9.2 Wahl der Kassenprüfer (Wiederaufnahme)	8
9.4 Wahl der Mitglieder der Verbandstagsleitung 2016	9
10 Behandlung von Anträgen gem. §10 der Satzung	9
11 Verschiedenes	9

Verzeichnis der Anhänge

A1 Anwesenheitsliste I – Ordentliche Mitglieder

A2 Anwesenheitsliste II – Fördermitglieder

A3 Berichte

- a) Bericht der Präsidentin
- b) Bericht des Vizepräsidenten
- c) Bericht des Kassenwartes
- d) Bericht des Pressewartes
- e) Bericht des Sportwartes
- f) Bericht des 1. Beisitzers
- g) Bericht der Kassenprüferinnen

A4 Reisekostenordnung – verabschiedete, geänderte Fassung

A5 Haushaltsplan für 2014 – verabschiedete Fassung

A6 Haushaltsrahmenplan für 2015 – verabschiedete Fassung

A7 Erklärungen zur Kandidatur

- a) GABI BRAUNMÜLLER
- b) DR. DIRK DAEMEN
- c) GABI DIETMANN
- d) STEPHAN DRAGANIS
- e) HANS KENST
- f) DANIELA JUNGBLUTH
- g) PETRA NOWACKI
- h) NORBERT OTT
- i) FRÉDÉRIQUE THALMAYR
- j) FRANK WICHTER

1 Begrüßung und Eröffnung des Verbandstags

Der Verbandstag beginnt um 16:10 Uhr in den Räumen des Restaurants Oberhaus im ETV-Gebäude, Bundesstraße 96, 20144 Hamburg.

Leitung gemäß Beschluss des vorhergehenden Verbandstages 2010: JÜRGEN BEIER und BERND MÜLLER; letzterer ist jedoch verhindert und daher abwesend. Als zweite Verbandstagsleitung wird KERSTIN KALLMANN vorgeschlagen, die sich zur Verfügung stellt; keine Gegenrede.

Das Verbandstagsbüro führt KERSTIN KALLMANN.

Es wird festgestellt, dass die Einladung zum Verbandstag form- und fristgerecht erfolgte.

2 Feststellung der Anwesenheit und der Stimmenanzahl

Stimmberechtigt sind Delegierte ihrer Vereine (Ordentliche Mitglieder, vgl. Anlage A1), persönlich anwesende oder durch Vollmacht vertretene Einzelpersonen (Fördernde Mitglieder, vgl. Anlage A2) sowie die anwesenden Präsidiumsmitglieder kraft Amtes. Insgesamt ergeben sich somit 140 Stimmen im Raum. Damit liegt die einfache Mehrheit bei 71, die Zweidrittelmehrheit bei 94 Stimmen.

3 Wahl eines Protokollanten/einer Protokollantin

Als Protokollantin wird VENKA MICHAELA ZIMMER vorgeschlagen und stellt sich zur Verfügung; keine Gegenrede.

4 Aussprache über die vorläufige Tagesordnung und Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Die vorläufige Tagesordnung wird ohne Änderungen oder Gegenrede übernommen.

5 Berichte

5.1 Berichte der Präsidiumsmitglieder

Die berichtspflichtigen Präsidiumsmitglieder stellen ihre Tätigkeitsberichte für die vergangenen zwei Jahre vor:

1. Bericht der Präsidentin DÖRTE LANGE (s. Anlage 3a).
2. HANS-JÜRGEN DIETRICH verliest den Bericht des abwesenden Vizepräsidenten FRANZ LORENZ (s. Anlage 3b).
3. DÖRTE LANGE verliest den Bericht des abwesenden Kassenwartes STEPHAN DRAGANIS (s. Anlage 3c).

4. Bericht des Pressewartes HENRY DÖLITZSCH (s. Anlage 3d).
5. Bericht des Sportwartes THORSTEN REULEN (s. Anlage 3e).
6. Bericht des 1. Beisitzers HANS-JÜRGEN DIETRICH (s. Anlage 3f).

5.2 Bericht der Kassenprüferinnen

DÖRTE LANGE verliest den Bericht der Kassenprüferinnen GABI BRAUNMÜLLER und GABI DIETMANN (s. Anlage 3g). Beide empfehlen die Entlastung des Präsidiums.

6 Entlastung des Präsidiums für die Geschäftsjahre 2012/2013

Abstimmung: Entlastung des Präsidiums

Stimmen dafür	134
Stimmen dagegen	0
Enthaltungen	6

Das Präsidium ist damit entlastet.

7 Einführung einer Reisekosten-Ordnung des DVET

7.1 Vorstellung und Diskussion

HANS-JÜRGEN DIETRICH stellt den mit der Einladung zum Verbandstag übermittelten Entwurf der Reisekostenordnung vor. Nach kurzer Diskussion wird eine Änderung des Entwurfes vorgeschlagen (s. Anlage 4).

7.2 Beschluss

Vorschlag KERSTIN KALLMANN: Abstimmung der Änderungen en bloc; keine Gegenrede.

Abstimmung über Änderung des Wortlauts: Streichung des Passus über "Beauftragte". Zudem Ersetzen der Punkte 3 und 4 durch Verweise auf das Bundesreisekostengesetz.

Stimmen dafür	139
Stimmen dagegen	0
Enthaltungen	1

Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Abstimmung: Geänderter Entwurf der Reisekostenordnung.

Stimmen dafür	140
Stimmen dagegen	0
Enthaltungen	0

Damit ist auch die Reisekostenordnung in der geänderten Fassung angenommen (s. Anlage 4).

8 Finanzen

8.1 Haushaltsplan 2014

DÖRTE LANGE stellt den Haushaltsplan 2014 vor (s. Anlage 5) und beantwortet Fragen der Verbandstagsdelegierten.

8.2 Haushaltsrahmenplan 2014/2015

DÖRTE LANGE stellt den Haushaltsrahmenplan 2015 vor (s. Anlage 6) und beantwortet Fragen der Verbandstagsdelegierten..

Vorschlag KERSTIN KALLMANN: Abstimmung des Haushaltsplanes 2014 und des Haushaltsrahmenplanes 2015 en bloc; keine Gegenrede.

Stimmen dafür	140
Stimmen dagegen	0
Enthaltungen	0

Damit sind beide Pläne angenommen.

9 Wahlen

Wo nicht anders vermerkt, stellen sich alle Kandidierenden der folgenden Wahlen zur Verfügung, durch direkte Äußerung oder – im Falle der Abwesenden – durch schriftliche Erklärung (s. Anlage 7).

9.1 Wahl des Präsidiums

Das scheidende Präsidium und INGEBORG PETERSEN nominieren die ersten acht Kandidaten; als weiteren Beisitzer schlägt ROLAND SEILER CHRISTOPH HELLINGS vor. Für keinen der Posten gibt es Gegenkandidaten.

Die Abstimmung erfolgt einzeln bis auf die Beisitzer, für die JÜRGEN BEIER einen Wahlgang en bloc empfiehlt; keine Gegenrede.

Posten	Kandidat	Stimmen dafür	Stimmen dagegen	Enthaltungen
Präsidentin	DÖRTE LANGE	139	0	1
Vizepräsident	HANS-JÜRGEN DIETRICH	139	0	1
Kassenwart	ANGELINA BRUNONE	140	0	0
Erster Beisitzer	STEPHAN DRAGANIS	140	0	0
Sportwart	THORSTEN REULEN	139	0	1
Pressewart	HENRY DÖLITZSCH	139	0	1
Beisitzer	MIRIAM MEISTER VENKA MICHAELA ZIMMER CHRISTOPH HELLINGS	137	0	3

Damit sind alle Kandidaten gewählt. Alle Gewählten nehmen die Wahl an bzw. hatten im Vorfeld die Annahme der Wahl erklärt (s. Anlage 7d).

9.2 Wahl der Kassenprüfer

Das Präsidium nominiert wiederum GABI BRAUNMÜLLER und GABI DIETMANN, ROLAND SEILER schlägt als Gegenkandidaten DR. DIRK DAEMEN und FRÉDÉRIQUE THALMAYR vor.

Antrag INGEBORG PETERSEN: Vorziehen der Wahl zum Verbandsschiedsgericht, um in der Zwischenzeit GABI BRAUNMÜLLER und GABI DIETMANN zu fragen, ob sie auch als stellvertretende Kassenprüferinnen zur Verfügung stünden; keine Gegenrede..

9.3 Wahl der Mitglieder des Verbandsschiedsgerichts

INGEBORG PETERSEN schlägt PETRA NOWACKI als Vorsitzende und FRANK WICHTER als ihren Vertreter, ROLAND SEILER schlägt HANS KENST als Beisitzer vor.

Es wird festgestellt, dass alle Kandidaten die für das jeweilige Amt erforderlichen Qualifikationen besitzen.

Posten	Kandidat	Stimmen dafür	Stimmen dagegen	Enthaltungen
Vorsitzende	PETRA NOWACKI	140	0	0
Vertreter der Vorsitzenden	FRANK WICHTER	140	0	0
Beisitzer	HANS KENST	140	0	0

Damit sind alle Kandidaten gewählt. Alle Gewählten hatten im Vorfeld die Annahme der Wahl erklärt (s. Anlagen 7e, 7g und 7j).

9.2 Wahl der Kassenprüfer (Wiederaufnahme)

GABI BRAUNMÜLLER und GABI DIETMANN stehen beide auch als Stellvertreterinnen zur Verfügung.

DR. DIRK DAEMEN und FRÉDÉRIQUE THALMAYR	77
GABI BRAUNMÜLLER und GABI DIETMANN	53
Enthaltungen	10

Somit sind DR. DIRK DAEMEN und FRÉDÉRIQUE THALMAYR als Kassenprüfer gewählt. Beide hatten im Vorfeld die Annahme der Wahl erklärt (s. Anlagen 7b und 7i).

Abstimmung über GABI BRAUNMÜLLER und GABI DIETMANN als Stellvertreterinnen:

Stimmen dafür	59
Stimmen dagegen	75
Enthaltungen	6

Beide sind somit als Stellvertreterinnen abgelehnt.

ROLAND SEILER weist nun darauf hin, daß gemäß Satzung bei Ablehnung der Nominierten weitere Vorschläge eingebracht werden dürfen und benennt NORBERT OTT und DANIELA JUNGBLUTH.

Stimmen dafür	76
Stimmen dagegen	32
Enthaltungen	32

Damit sind NORBERT OTT und DANIELA JUNGBLUTH als stellvertretende Kassenprüfer gewählt. Beide hatten im Vorfeld die Annahme der Wahl erklärt (s. Anlagen 7f und 7h).

9.4 Wahl der Mitglieder der Verbandstagsleitung 2016

JÜRGEN BEIER und KERSTIN KALLMANN stellen sich beide wieder zur Verfügung. JÜRGEN BEIER schlägt eine Abstimmung en bloc vor; keine Gegenrede..

Stimmen dafür	140
Stimmen dagegen	0
Enthaltungen	0

Damit sind beide gewählt; beide nehmen die Wahl an.

10 Behandlung von Anträgen gem. §10 der Satzung

Es liegen keine solchen Anträge vor.

11 Verschiedenes

Stimmenverhältnisse im Verband

Die Delegierten diskutieren die Stimmverhältnisse im Verband, sowie die besondere Situation, die sich aus dem hohen Stimmengewicht des *L.U.S.T. 2000 München* ergibt.

Terminhinweise

DÖRTE LANGE weist auf das Annual General Meeting von *ESSDA* am 13.06.2014, dem Vorabend der EM in Blackpool, hin. Zudem suche *ESSDA* weitere Board Members.

Schluss

Die Verbandstagsleiter JÜRGEN BEIER und KERSTIN KALLMANN schließen den Verbandstag um 18:55 Uhr.

Hamburg, im Juli 2014

Protokoll: _____
VENKA MICHAELA ZIMMER

Verbandstagsleitung: _____
JÜRGEN BEIER

KERSTIN KALLMANN